

]

L03328 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [11?. 4. 1902]

„Lieber Freund, also doch Sonntag. Könnten Sie dabei sein, wäre es mir sehr lieb, u. a. auch deswegen, weil ich es sonst Niemandem anzeigen will, nicht einmal in meiner Familie. Wäre also sehr dankbar, wenn Sie Sonntag um 5^h zu mir kämen. herzlichst

Salten

5

Holen Sie mich bitte morgen N. M. zum „Impfen ab? Und sind Sie heut Abend im Caféhaus? Wenn ja, senden Sie mir ein Wort, sonst geh ich garnicht hin.

✎ Versand durch Felix Salten am [11?. 4. 1902] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler am [11?. 4. 1902] in Wien

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 387 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »10. 4. 902«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »152«

¹ *Sonntag*] Am Sonntag, dem 13. 4. 1902 fand die Hochzeit von Ottilie Metzl und Felix Salten statt. Die Trauzeugen waren Schnitzler und Siegfried Trebitsch.

⁶ *morgen N. M.*] Das deutet darauf hin, dass sich Schnitzler bei seiner Datierung um einen Tag vertan hat. Salten wusste, dass die Impfung am Samstag, dem 12. 4. 1902 stattfinden sollte (vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02973 nicht gefunden).

⁶ *Impfen*] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 12. 4. 1902.

⁶⁻⁷ *heut Abend im Caféhaus*] nicht nachweisbar

Index der erwähnten Entitäten

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,
1^K

SALTEN, OTTILIE (7. 3. 1868 Prag – 22. 6. 1942 Zürich), *Schauspielerin*, 1^K

TREBITSCH, SIEGFRIED (22. 12. 1868 Wien – 3. 6. 1956 Zürich), *Schriftsteller, Übersetzer*, 1^K

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [11?. 4. 1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03328.html> (Stand 15. Februar 2026)